Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 68

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Dienstag, 16. März 1920 — Berne Mardi, 16 mars 1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 68

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 68

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Sonnenbergbahn A.-G., Luzern. — Deutsches Reich. — Schweizerisches Konsulat in New York.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Allemagne: Interdictions d'exportation. — Consulat de Suisse à New York

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 5. Januar 1920 wird der allfällige Inhaber der Obligation der st. gallischen Kantonalbank Nr. 3845, Serie J, im Betrage von Fr. 1000, nebst Jahrescoupons auf 31. Dezember 1917 ff., aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre, von der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (9. Januar 1920) an, der genannten Amtstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 10¹)

St. Gallen, den 8. Januar 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 5. Januar 1920 wird der allfällige Inhaber der Police Nr. 231312 der Versicherungsaktiengesellschaft « Teutonia » in Leipzig, im Betrage von Fr. 10,000, vom 29. März 1913, lautend auf Fritz Baltz, Kaufmann, St. Gallen, aufgefordert, sie innerhalb Jahresfrist nach dem ersten Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt (9. Januar 1920), der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würde. (W 11¹)

St. Gallen, den 8. Januar 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Die Kraftloserklärung der Mantelbogen der 25 Inhaberaktien des Schweizerischen Bankvereins, in Basel, Nrn. 73287 bis 73311, von je Fr. 500, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 7. Februar 1920 wird der allfällige Inhaber dieser Mäntel hiermit aufgefordert, diese innert drei Jahren, also bis spätestens Mittwoch, 14. Februar 1923, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 61¹)

Basel, den 14. Februar 1920. Zivilgerichtsschreiberei.

Der unbekannte Inhaber der Talons und Couponsbogen, mit Coupons Nr. 19, per 1. März 1921 u. ff., zu den Obligationen zu je Fr. 500, Berner Alpenbahn, Bern-Lötschberg-Simplon, I. Hypotbek Münster-Lengnau, 4 %, Nrn. 32134/7, wird hiermit aufgefordert, diese Talons und Couponsbogen nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 74¹)

Bern, den 18. Dezember 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber des 5 % Kassascheines von Fr. 500 der Eidgenossenschaft für die Lebensmittelversorgung 1918, Lit. B., Nr. 34475, rückzahlbar auf 5. November 1920, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons per 5. November 1919 u. ff., innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 76¹)

Bern, den 19. Dezember 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 5 % Kassascheine der Eidgenossenschaft für die Lebensmittelversorgung 1918, Lit. A., Nrn. 9217/8, zu Fr. 100, Lit. B., Nrn. 33730/1, zu Fr. 500, auf 2 Jahre fest, mit Coupons per 5. November 1919 u. ff., wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 77¹)

Bern, den 23. Dezember 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 12791, zu Fr. 1000, ausgestellt von der Karlsruher Lebensversicherungsgesellschaft, auf den Namen der Frau Hediger-Schütz, in Moosseedorf (Bern), wird hiermit aufgefordert, diese Police innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 78¹)

Bern, den 23. Dezember 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 121565 vom 21. November 1896 der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, in Karlsruhe, für die Summe von Fr. 50,000, wird hiermit aufgefordert, diese Police innert drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird.

Bern, 11. März 1920. (W 110²) Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, Kraftloserklärung des folgenden Titels:

Reversbrief vom 18. Mai und 2. Juni 1838, sig. Samuel Tschachtli, Notar, nunmehr zugunsten des Johann Hurni, von Fräschels, in Metzwil, gegen Samuel Hurni, Peters sel., auf dem Bergli, von und zu Fräschels, um die Summe von Fr. 724. 60.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks innert Jahresfrist, von der ersten Publikation an, eingereicht werden. (W 84¹)

Murten, den 24. Februar 1920.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Vermisst wird Kaufschuldbrief per Fr. 500, datiert den 21. Januar 1885, a. G. B. Nr. 352, Ziff. 10, des G. B. Wollerau.

Allfälliger Inhaber bzw. Ansprecher dieses Pfandtitels wird aufgefordert, denselben bis spätestens 1. März 1920 dem Bezirksgericht Höfe (Schwyz) vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen müsste. (W 88¹)

Wollerau, den 24. Februar 1920. Pro Gerichtskanzlei Höfe,

Der Gerichtsschreiber: J. Bachmann.

Es werden vermisst:

a) Kaufschuldversicherungsbrief, datiert Uznach, 9. April 1878, Bd. 5, Seite 227, im Betrage von ursprünglich Fr. 1324. 48, seit 16. Juni 1884 noch Fr. 821. 42, nämlich um Fr. 503. 06 zugunsten von Alois Oertig, in Amerika, und Fr. 318. 36 zugunsten der Theresia Oertig, in Amerika. Ursprüngliche Schuldner: Gebr. Alois und Albert Oertig, auf Uznaberg; Gläubiger: Witwe Franziska Oertig, von Alois sel., Uznaberg; heutiger Schuldner: Anton Oertig, von Albert, auf Uznaberg, Uznach; heutige Gläubiger: die Erben des Alois Oertig und diejenigen der Theresia Oertig, beide angeblich in Amerika gestorben.

b) Versicherungsbrief von Fr. 1150, datiert Schmerikon, 21. Dezember 1886, Bd. D, Seite 436. Ursprüngliche Schuldner: Geschwister Philipp, Bertha und Aloisia Kuster, z. Kreuz, Schmerikon; heutiger Schuldner: Karl Tschirki, z. Kreuz; Gläubiger: Rudolf Jöhl, Uhrenmacher, Schmerikon.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche hierauf, unter Vorweisung der Urkunden, innert Jahresfrist beim unterzeichneten Gerichtspräsidium anzumelden, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden. (W 90¹)

Schmerikon, den 25. Februar 1920.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der vermissten, abbezahlten Schuldbriefe für:

Fr. 216, auf Johannes Kollbrunner, wohnhaft in Dättlikon, zugunsten der Thurgauischen Kantonalbank, Filiale Frauenfeld, datiert den 29. Juli 1896 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank, Filiale Frauenfeld);

Fr. 120, auf Johannes Kollbrunner, wohnhaft in Dättlikon, zugunsten der Hypothekarbank in Winterthur, datiert den 11. März 1898 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

Fr. 80, auf Johannes Kollbrunner, wohnhaft in Dättlikon, zugunsten der Thurgauischen Kantonalbank, Filiale Frauenfeld, datiert den 30. Oktober 1894 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

Fr. 520, auf Johannes Kollbrunner, wohnhaft in Dättlikon, zugunsten des Hans Jakob Meyer, zur Post, in Dättlikon, datiert den 31. Oktober 1892 (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen);

Fr. 400, auf Johannes Kollbrunner, wohnhaft in Dättlikon, zugunsten des Johann Ulrich Bachmann, von Freienstein, wohnhaft in Dättlikon, datiert den 9. Oktober 1886 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche),

oder wer sonst über die Briefe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 111²)

Winterthur, den 12. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur.

Der Gerichtsschreiber: Wursten.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht den vermissten Schuldbrief für Fr. 1020, auf Gottlieb Stucki, in Töss, zugunsten des Heinrich Müller, in Töss, datiert den 9. November 1883 (letzter bekannter Schuldner: Rudolf Brandenberger, Sohn, zur Trotte, von und in Töss; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 112)

Winterthur, den 12. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur.

Der Gerichtsschreiber: Wursten.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht den vermissten Schuldbrief für Fr. 210 (ursprünglich Fr. 700), auf Jakob Oehninger, Sticker, in Elgg, zugunsten des Josef Schneidinger, in Gailingen, datiert den 3. November 1886 (letzter bekannter Schuldner: Frau Witwe Pauline Weil-Picard, Dianastrasse Nr. 3, in Zürich; letzter bekannter Gläubiger: Hypothekarbank Winterthur), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet.

Winterthur, den 12. März 1920. (W 113)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:

Der Gerichtsschreiber: Wursten.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht die vermissten Schuldbriefe für:

Fr. 1500, auf Frau Witwe Anna Berta Schaffroth-Drössel, in Winterthur, zugunsten des Jean Gomringer-Drössel, Werdgässchen, Zürich, datiert den 13. April 1881 (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen);

Fr. 1000, auf genannte Frau Schaffroth, zugunsten des Diethelm Drössel, Place d'Anvers, Nr. 6, in Paris, datiert den 14. Dezember 1881 (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen),
als kraftlos erklärt und deren Löschung im Grundprotokoll angeordnet.
Winterthur, den 12. März 1920. (W 114)
Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: **Wursten.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für ursprünglich Fr. 16,000, datiert den 29. Oktober 1877 und reduziert am 15. November 1905 auf Fr. 3750, auf Heinrich Huber, Heinrichs sel. Sohn, von und in Seuzach, zugunsten der Zürcher Kantonalbank (letzter bekannter Schuldner: Konrad Winkler, Landwirt, in Seuzach; letzter bekannter Gläubiger: Zürcher Kantonalbank), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.
Winterthur, den 15. März 1920. Im Namen des Bezirksgerichtes,
(W 118[3]) Der Gerichtsschreiber: **Wursten.**

Der Schuld- und Ueberbesserungsbrief Nr. 7116, pag. 314, Bd. 19, des Pfandprotokolls des Grundbuchamts Bussnang, per Fr. 800, datiert den 23. November 1883, lautend auf Jakob Wellauer, ältern, in Holzhäusern, als ursprünglichen und letzten Schuldner, auf Gottlieb Wellauer und Heinrich Herzog, in Holzhäusern, als jetzige Pfandeigentümer, und auf J. H. Haffter, in Weinfelden, als Gläubiger, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahre, gerechnet von der Publikation im Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der allfällige Eigentümer des Briefes gehalten ist, seine Rechte an demselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst der Brief kraftlos erklärt wird. (W 116)
Kreuzlingen, den 15. März 1920.
Gerichtskanzlei Weinfelden: **Dr. Hans Heitz.**

Seit den Bränden des Armenhauses und der Hochsteig, in Wattwil, werden vermisst:
1. Sparheft Nr. 7303 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Wattwil, Wert per 31. Dezember 1918 Fr. 3232.10, lautend zugunsten von Jakob Wäspe, Staber, in Wattwil.
2. Sparheft Nr. 4835 des gleichen Bankinstitutes, Wert per 31. Dezember 1918 Fr. 1803.20, lautend auf Frau Marie Anderegg-Messmer, Hochsteig-Wattwil.
3. Sparheft Nr. 8065 des gleichen Bankinstitutes, Wert per 31. Dezember 1918 Fr. 1975.40, lautend auf Fräulein Frieda Anderegg, Hochsteig-Wattwil.
Der oder die allfälligen Inhaber obgenannter Sparhefte werden hiermit letztmals aufgefordert, dieselben bis spätestens 1. September 1922 bei unterfertigter Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden.
Lichtensteig, den 10. März 1920. (W 117)
Bezirksgerichtpräsidium Neutoggenburg.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 8000, d. d. 9. April 1903, lautend auf Berthold Böhni, Wirt, Weststrasse 5, Zürich 3, zugunsten der Aktienbrauerei Zürich, lastend auf dem Wohnhaus an der Weststrasse 3, Zürich 3 (letzte Gläubigerin und Schuldnerin: Witwe Anna Magdalena Böhni-Berger, Hallwilstrasse 72, Zürich 3), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 455[1])
Zürich, den 12. Juli 1919.
Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Ensuite d'ordonnance du 23 février 1920, sommation est faite au détenteur inconnu du carnet d'épargne n° 16 de la Banque du Jura, à Delémont, au nom de Delle Catherine Keller, à Bassecourt, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de Delémont dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Delémont, le 27 février 1920. (W 97[1])
Le vice-président du tribunal: **Rossé.**

Le président du tribunal civil du district de Vevey, à vous, le détenteur inconnu de l'obligation n° 5487, commune du Châtelard-Montreux, de fr. 500, au porteur, emprunt 4 % de 1908, sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal civil du district de Vevey, dans un délai de trois ans, dès la première publication dans la présente feuille, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.
Donné à Vevey, ce 13 mars 1920, à l'instance de Mme Vve Louise Peloux, à Genève. (W 115[3])
Le président du tribunal: **R. Petitmermet.**

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 5 mars 1920, il est fait sommation au détenteur inconnu de la police d'assurance contractée auprès de la compagnie «L'Ancre», société d'assurances sur la vie, en juin 1914, n° 494373, au capital de 10,000 francs, remboursable en juillet 1939, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de deux mois à partir de la première publication du présent avis.
Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. T. II. (W 99[2])
R. Michoud, greffier.

Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 7 novembre 1919, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations 3 % genevois, de 1880, n°s 16702, 95495, 109635 et 210353, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater dater de la première insertion du présent avis.
Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.
S. VI. (W 699[1]) **R. Michoud,** greffier.

Il pretore di Lugano-Città, sull'istanza dell'avv. M. Ferri, per incarico e nell'interesse della signora Pierina Broggini, vedova Giovanelli, in Lugano, onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione di tre obbligazioni al portatore del Prestito federale 1915, come sotto specificate; obbligazioni andate smarrite; visto l'art. 849 C. o. e rel., decretà:
1° È fatta diffida allo sconosciuto possessore delle due obbligazioni del Prestito federale 1915, da fr. 500 l'una, al 4½ %, III, con cedole portanti i numeri 34780 e 34781, nonchè dell'obbligazione pure del Prestito federale 1915, da fr. 1000, al 4½ %, III, con cedole portanti il n° 77963, a produrle alla pretura di Lugano-Città entro tre anni dalla prima pubblicazione del presente; sotto comminatoria dell'ammortizzazione dei titoli.
2° Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio officiale del Cantone e sul F. u. s. di c., e comunicazione all'instante.
3° Le spese a carico dell'istante. (W 100[2])
Lugano, 5 marzo 1920.
Il pretore: **C. Bassi,** segretario-assessore.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren a. A.

Uhrenfabrikation usw. — 1920. 4. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wyss & Rihs,** Fabrikation von fertigen Uhren und Handel mit solchen, in Lengnau (Kt. Bern) (S. H. A. B. Nr. 211 vom 5. September 1918, Seite 1421), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Moutier

Commerce de bois. — 1918. 31 décembre. La société en nom collectif **G. et M. Steulet,** commerce de bois, à Rossemaison (F. o. s. du c. du 29 novembre 1915, n° 279, page 1594), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Ebauches et finissages. — 1920. 12 mars. Alcide Charpilloz et Aloïs Charpilloz, tous deux originaires de Bévilard, et y demeurant, ont constitué à Bévilard, sous la raison sociale **Alcide Charpilloz et Cie** une société en commandite, qui a commencé le 31 janvier 1920. Elle reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «A. Charpilloz et frères». Alcide Charpilloz est seul associé indéfiniment responsable. Aloïs Charpilloz est associé commanditaire pour une commandite de fr. 10,000. Fabrique d'ébauches et finissages.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Baumaterialien, Baugeschäft; Zementwarenfabrik. — 1920. 6. März. Die Firma **Otto Estermann,** Baumaterialien, Baugeschäft, Zementwarenfabrik, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 236 vom 30. Juni 1900, Seite 947), ist infolge Umwandlung des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Otto Estermann, Baumeister, von Gunzwil, und Paul Schlaepfer, Bauführer, von Wald (Appenzell), beide wohnhaft in Sursee, haben unter der Firma **Estermann & Cie.,** in Sursee, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1920 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Estermann» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Estermann; Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 ist Paul Schlaepfer, demselben wird Prokura erteilt.

Berichtigung. — 6. März. Die im S. H. A. B. Nr. 200 vom 21. August 1919, Seite 1473 irrtümlich publizierte Löschung der Aktiengesellschaft in Liquidation unter der Firma **Elektrizitätswerk Sempach-Neuenkirch A. G.,** mit Sitz in Sempach (S. H. A. B. Nr. 200 vom 21. August 1919, Seite 1473 und dortige Verweisung) wir auf Verlangen der eidgenössischen Steuerverwaltung von Amtes wegen widerrufen.

Kunsthandlung in Antiquitäten und Gemälden. — 6. März. Die Firma **Fred Steinmeyer,** Kunsthandlung in Antiquitäten und Gemälden moderner und alter Meister, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 218 vom 11. September 1919, Seite 1598), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

6. März. Die Koliektivgesellschaft unter der Firma **Centralverkaufsstelle der Schweiz. Mosaikplattenfabriken Marmor-Mosaikwerke Baldegg A.G. (vormals Ferrari & Cie.), Tessiner Marmormosaik & Terrazzo-Werke Christen & Tobier, & Angeio Medici, Schweizerische Cementindustrie,** in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 57 vom 8. März 1916, Seite 371), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

8. März. Die Firma **Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Luzern,** Zweigniederlassung in Luzern der «Société Générale d'Affichage (Allgemeine Plakatgeselischaft) (Società Generale d'Affissioni)», Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf (S. H. A. B. Nr. 97 vom 24 April 1919, Seite 699 und dortige Verweisung), hat ihr Geschäftslokal von der Theaterstrasse 1 ins «Haus zu Schneidern», Brandgasse 13, verlegt.

8. März. **Kunsthandel Aktiengeselischaft Luzern (Société anonyme Commerciale de Beaux Arts Lucerne) (Fine Arts Company Ltd.) (Società anonima Commerciale di Belle Arti Lucerna),** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 232 vom 27. September 1919, Seite 1702). Der Verwaltungsrat erteilt an Fred Steinmeyer, deutschen Staatsangehörigen, wohnhaft in Luzern, unter Ernennung desselben zum Direktor, eine Einzelunterschrift.

Kolonialwaren, Spirituosen, Landesprodukte, Lebensmittel. — 8. März. Aus der Kollektivgesellschaft **Ambühl-Stocker & Cie.,** Kolonialwaren, Spirituosen, Landesprodukte, Lebensmittel; Spezialität: Import und Export von Südfrüchten und Dörrobst, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 102 vom 30. April 1919, Seite 734 und dortige Verweisung), ist der Gesellschafter Hans Ambühl ausgetreten. Die Kollektivgesellschaft wird in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Geselischafter ist Johann Ambühl-Stocker. Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30,000 ist Hermann Ambühl, Sohn, Kaufmann, von Grossdietwil, wohnhaft in Luzern. Johann Ambühl-Stocker vertritt die Gesellschaft durch Einzelzeichnung. An Frau Sophie Ambühl-Stocker ist eine Prokura erteilt.

9. März. Die Firma **P. Baumeier, Fensterfabrik Steghof,** in Luzern, Fensterfabrik und mech. Schreinerei (S. H. A. B. Nr. 206 vom 17. August 1908, Seite 1453 und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. März. **Wasserversorgungsgenossenschaft von Lieli,** mit Sitz in Lieli (S. H. A. B. Nr. 431 vom 15. November 1904, Seite 1721). An der Genossenschaftsversammlung vom 18. Januar 1920 wurde der Vorstand wie folgt bestellt. An Stelle des bisherigen Jakob Buchmann als Präsident: Kaspar Schmid, von und in Lieli; Aktuar: Josef Peter, von und in Lieli (bisher); und Kassier: Karl Späni, von Hochdorf, in Lieli; alle Landwirte.

10. März. Die Firma **Ed. Bart's Wwe.,** Möbel- und Bettwarengeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1907, Seite 727 und dortige Verweisung), ist infolge Ableben der Inhaberin erloschen; die Liquidation wird unter der gleichen Firma von den Geschwistern Anna und Eduard Barth, von Willisau-Stadt, wohnhaft in Luzern, in Einzelunterschrift durchgeführt.

10. März. Die Firma **The French Monopol Champagne Co. «La Champenoise», Propriétaire en Suisse de la marque Louis Haeusser & Cie. (A. G.),** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 12. Juni 1919, pag. 1007 und dortige Verweisung), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1920. 12. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Rindviehversicherungsgesellschaft Lungern,** in Lungern (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 842 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst, und ist diese Firma nach Durchführung der Liquidation erloschen.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 12. März. Inhaber der Firma **Niklaus von Atzingen,** in Alpnach, ist Niklaus von Atzingen, Feld, von und in Alpnach. Viehhandel und Landwirtschaft.

Glarus — Glaris — Glarona

Chemische Fabrik. — 1920. 12. März. Oscar Zollinger und Paul Zollinger, von Maur (Kt. Zürich), in Netstal, und Hermine Zollinger, von Kaaden (Böhmen), in Zürich, haben unter der Firma **Gebr. Zollinger & Cie.**, in Netstal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1920 ihren Anfang nahm. Chemische Fabrik.

Stielwarenfabrik und Sägerei. — 13. März. Inhaber der Firma **Johannes Rupf**, in Netstal, ist Johannes Rupf, von Salez (Kt. St. Gallen), in Netstal. Stielwarenfabrik und Sägerei.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1920. 12 mars. Dans son assemblée du 30 janvier 1920, la **Société de laiterie de Malessert**, à Malessert, commune de Sorens (F. o. s. du c. du 15 juin 1918, nº 139, page 967), a renouvelé son comité, qui est actuellement composé de Alexandre Romanens, agriculteur, président; Louis Ayer, agriculteur, vice-président; Auguste Romanens, agriculteur, membre; Olivier Romanens, agriculteur, membre; Alphonse Bays, agriculteur, secrétaire; tous originaires de Sorens et y domiciliés. Le président et le secrétaire engagent la société, vis-à-vis des tiers, par leur signature collective.

Bureau Murten (Bezirk See)

6. März. In ihrer Generalversammlung vom 14. Februar 1920 hat die **Kaesereigenossenschaft Murten**, in Murten (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1914, Seite 355), ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Hans Lauper, von Schüpfen, Landwirt, in Murten; Vizepräsident: Edouard Merz-Riesenmey, von Burg, Landwirt, in Murten; Sekretär-Kassier: Jakob Liechti, Landwirt, von und in Murten; Beisitzer: Hans Bächler, von Lenk, Landwirt, in Murten, und Hans Lutz, Landwirt, von und in Greng.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1920. 11. März. Die Genossenchaft unter der Firma **Arbeiter-Krankenkasse der L. von Roll'schen Giesserei Olten**, in Olten (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1914, Nr. 109 vom 8. Mai 1919), hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Januar 1920 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen. Mitglied kann jeder in der von Roll'schen Giesserei beschäftige Arbeiter und der Geschäftsversicherung nicht teilhaftige Angestellte werden: a) wenn er gesund und ohne solche Gebrechen ist, die ihn an der Berufsausübung hindern könnten; b) wenn er überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; c) wenn er nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten anerkannt; für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis vorzuweisen; Züger sind hiervon ausgenommen. Ferner hat er sich auszuweisen über allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen, seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle und seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aufnahme durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod; überdies infolge Austritt aus der L. von Roll'schen Giesserei Olten, unter Vorbehalt von Art. 10, Abs. 1 und 2, des Bundesgesetzes; durch Ausschluss und durch den Austritt aus der Kasse. Die Beiträge, die die Mitglieder in gesunden und kranken Tagen zu entrichten haben, betragen pro 14 Tage: 1. für ärztliche Behandlung und Arzneien 60 Rappen; 2. für Krankengeld je nach Lohnverhältnissen Fr. 1.20 bis Fr. 3. Die übrigen statutarischen Bestimmungen bleiben weiterhin in Kraft.

Merceriewaren. — 11. März. Josef Kamber, Kaufmann, von und in Hägendorf, Sales Hodel, von Ufhusen (Kt. Luzern), in Hägendorf, und Albert Studer, Sohn, Kaufmann, von und in Hägendorf, haben unter der Firma **J. Kamber & Co.**, in Hägendorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1920 begonnen hat. Handel in Merceriewaren en gros und mi-gros. Gebäude Nr. 230, beim Bahnhof. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zwei Gesellschafter kollektiv.

Restaurant. — 11. März. Inhaberin der Firma **Frau Luise Frey-Hofmeier**, in Olten, ist Luise Frey-Hofmeier geb. Gerber, Ehefrau des Johann Frey, von und in Olten. Betrieb des Restaurant zum Warteck; Ecke Baslerstrasse/Jurastrasse Nr. 190.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Kakao, Tee, chemische Produkte. — 1920. 4. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Jauslin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1917, Seite 467), Handel in Kakao und Tee, sowie in chemischen Produkten, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Jauslin vorm. Gebrüder Jauslin», in Basel.

Kolonialwaren. — 4. März Inhaber der Firma **Emil Jauslin vorm. Gebrüder Jauslin**, in Basel, ist Emil Albert Jauslin, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Jauslin», in Basel. Import und Export in Kolonialwaren. Mörsbergerstrasse Nr. 12.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Kolonialwaren. — 1920. 10. März. Die Firma **E. R. Börlin**, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 233 vom 17. September 1908, Seite 1622), hat den Handel und die Herstellung chemisch-pharmazeutischer Produkte aufgegeben und verzeichnet als Natur des Geschäftes nur noch Agenturen der Kolonialwarenbranche.

Chemisch-pharmazeutische Produkte, Riechstoffe, Essenzen. — 10. März. Inhaber der Firma **Charles Hartmann**, in Liestal, ist Carl Hartmann, von und in Pratteln. Handel und Herstellung chemisch-pharmazeutischer Produkte, Riechstoffe und Essenzen. (Uebernahme dieses Geschäftszweiges von der Firma «E. R. Börlin», in Liestal.)

Tuchhandlung. — 11. März. Die Firma **Carl Eschbach**, Tuchhandlung, in Frenkendorf (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 557), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Eschbach & Cie.», in Pratteln.

Manufakturwaren. — 11. März. Edwin Eschbach, von Diegten, in Pratteln, Albert Brodtbeck-Hofstetter, von Liestal, in Basel, und Karl Eschbach, von Diegten, in Pratteln, haben unter der Firma **Eschbach & Cie.**, in Pratteln, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Eschbach», in Frenkendorf, übernimmt. Edwin Eschbach ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Albert Brodtbeck-Hofstetter ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000, Karl Eschbach ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 2000. Manufakturwarenhandlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickerei. — 1920. 11. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Blanc & Berlinger**, welche am 1. Juli 1913 ihren Anfang genommen hat, und am 12. August 1913 in das Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragen worden ist, hat ihren Sitz von St. Gallen nach Speicher verlegt. Gesellschafter sind: Alfred Blanc, von Lausanne, in St. Gallen W, und Wilhelm Berlinger, von Degersheim, in St. Gallen C. Fabrikation und Export von Stickereien. Reutenen 152 b.

11. März. Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Heiden u. Umgebung**, mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. August 1918, Seite 1302, und dortige Verweisungen). Jakob Bösch, Präsident, und Johann Ulrich Eugster, Beisitzer, sind aus dem Vorstande zurückgetreten. Dieser setzt sich heute folgendermassen zusammen: Gottfried Bruderer, Landwirt, von Wolfhalden, in Heiden, Präsident; Johannes Etter, Landwirt, von und in Heiden, Vizepräsident; Johannes Bondt, Landwirt, von Hundwil, in Wald (Appenzell), Aktuar; Albert Bänziger, Landwirt, von und in Reute; Jakob Lendenmann, Landwirt, von Wald (Appenzell), in Rehetobel; Ulrich Kürsteiner, Landwirt, von Trogen, in Heiden, und Jakob Signer, Armenvater, von Gonten, in Rehetobel; letztere vier Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem ausserhalb des Vorstandes stehenden Kassier, Georg Pleisch, Gemeindeschreiber, von Luzein (Kt. Graubünden), in Heiden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Glasgrosshandlung. — 1920. 12. März. Die von der Firma **Reinhold Käser & Söhne**, Glasgrosshandlung, mit Hauptsitz in Zürich 1 und Zweigniederlassung in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 191 vom 13. August 1918, Seite 1308), an August Maag erteilte Prokura ist erloschen.

Giesserei, Holzschraubenfabrik, mech. Werkstätte. — 12. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Amstutz, Levin & Cie.**, Giesserei, Holzschraubenfabrik, mech. Werkstätte, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 232 vom 19. September 1911, Seite 1567), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Aktiengesellschaft «Amstutz, Levin & Co., Société anonyme», mit Hauptsitz in Delle und Zweigniederlassung in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 19 vom 22. Januar 1920, Seite 125/126), übernommen.

Ferggerei für Hand- und Schiffliware. — 12. März. Die Firma **Hofmann & Spühler**, Ferggerei für Hand- und Schiffliware, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 23 vom 27. Januar 1920, Seite 155), wird infolge Verlegung des Sitzes nach Arbon (Thurgau) (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Februar 1920, Seite 286) im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

12. März. Der Verein unter dem Namen **Fabrikkrankenkasse der Sankt Galler Feinwebereien A. G. Teufe bei Schönengrund, Gemeinde St. Peterzell**, mit Sitz in Teufe, Gde. St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 80 vom 3. April 1919, Seite 571), hat in der Generalversammlung vom 31. Januar 1920 Art. 15 u. 35 der Statuten abgeändert und die 14tägigen Mitgliederbeiträge von 50 auf 70 Rappen erhöht. Die übrigen bisher publizierten statutarischen Bestimmungen werden von den getroffenen Aenderungen nicht berührt.

12. März. **Krankenkasse Wildhaus**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1918, Seite 124). An der Hauptversammlung vom 8. Februar 1920 ist Art. 18 der Statuten abgeändert worden, wodurch jedoch die bisher publizierten statutarischen Bestimmungen nicht berührt werden. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Ernst Steiner, Revierförster, Präsident; Niklaus Dürler, Vizepräsident; Johann Forrer, Aktuar; Adolf Forrer, Kassier; Ulrich Küng; Heinrich Baumgartner und Gottlieb Künzle; letztere sechs Landwirte, alle von und in Wildhaus. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

12. März. **Sennereigenossenschaft Lenggis**, mit Sitz in Jona (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1917, Seite 62). Aus dem Vorstand sind der Präsident Christian Kalberer und Josef Murer ausgeschieden. An deren Stelle wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt: Valentin Helbling, Landwirt, von Jona, und Alois Iten, Landwirt, von Oberägeri, beide in Fischenried. Präsident ist das bisherige Vorstandsmitglied Engelbert Raymann, Wirt und Landwirt, von St. Gallenkappel, in Halden. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Bureaumöbelfabrik und Bauschreinerei. — 1920. 12. März. In der Firma **Gubler, Zimmerli & Cie.**, in Aarau (S. H. A. B. 1912, Seite 185), ist folgende Aenderung eingetreten: Hermann Gubler-Zoll ist aus der Firma ausgetreten, seine Unterschrift ist erloschen. Als unbeschränkt haftender Gesellschafter ist eingetreten: Ernst G. Zimmerli, Kaufmann, von und in Unterentfelden. Die Firma lautet nunmehr: **Zimmerli & Co.**

Bezirk Baden

12. März. Die **Elektrizitätsgenossenschaft Wohlenschwil**, in Wohlenschwil (S. H. A. B. 1914, Seite 539), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Oktober 1919 die Statuten teilweise abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind folgende Aenderungen eingetreten: Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Rohr, Lehrer, von und in Büblikon, Gemeinde Wohlenschwil (neu); Vizepräsident ist Josef Zimmermann, Landwirt, von und in Büblikon, Gemeinde Wohlenschwil (bisher Kassier); Aktuar ist Eugen Meier, Landwirt, von Rütihof, in Wohlenschwil (neu). Die Unterschriften des Fritz Seiler, bisheriger Präsident, des Josef Seiler, bisheriger Vizepräsident, des Leo Zimmermann, bisheriger Aktuar, und des Karl Rumpf-Strebel, bisheriger Beisitzer, sind erloschen.

Bezirk Lenzburg

12. März. Die **Konsumgenossenschaft in Othmarsingen**, in Othmarsingen (S. H. A. B. 1919, Seite 691), hat an Stelle von Rudolf Hächler zum Aktuar gewählt: Hermann Ochsner, Steinhauer, von Oberembrach, in Hendschiken, und an dessen Stelle zum Beisitzer: Gottlieb Widmer, Dreher, von und in Othmarsingen. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Rudolf Hächler ist erloschen.

Papierwaren- und Kartonnagenfabrik; Papierhandel. — 13. März. Die Firma **Alfred Müller & Cie.**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1920, Seite 346), erteilt Einzelprokura an Hermann Dübendorfer, von Opfikon (Kt. Zürich), in Lenzburg.

Bezirk Muri

Röhrenfabrik und Kesselschmiede. — 13. März. Die Firma **Louis Wild**, in Muri (S. H. A. B. 1919, Seite 1891), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaberin der Firma **Louis Wild's Wwe.**, in Muri, ist Frau Lisette Wild-Altorfer, von Uzwil (St. Gallen), in Muri. Röhrenfabrik und Kesselschmiede. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Louis und Otto Wild, beide von Uzwil (St. Gallen), in Muri.

Bezirk Zofingen

4. Februar und 10. März. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Posamentenfabrik Zofingen (Société anonyme Fabrique de Passementerie Zofingue) (Trimming Manufactory, Limited, Zofingue)** hat sich mit Sitz in Zofingen eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Handel von Posamenterie und verwandten Artikeln. Die Statuten sind am 24. Januar, 21. Februar und 6. März 1920 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Ak-

tien von je Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Erbengemeinschaft des verstorbenen Albert Bühler, gew. Fabrikant, in Zofingen, die Fabrikgebäulichkeiten, Maschinen und Gerätschaften laut Kaufvertrag vom 24. Januar 1920, sowie die vorhandenen Warenvorräte laut Wareninventar vom 1. Januar 1920 zum Gesamtpreise von Fr. 300,699. 55. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sie können aber auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen, wenn öffentliche Bekanntmachung nicht vorgeschrieben ist. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch den Verwaltungsrat und den Direktor. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen kollektiv zu zweien, der Direktor einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der aus mindestens drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat wurde bestellt wie folgt: Präsident ist Caspar Suter, Fabrikant, von Grüningen, in Zürich; Vizepräsident: Hans Hollenweger, Fabrikant, von Zürich, in Zofingen; Aktuar: Hermann Daetwyler, Fabrikant, von Oftringen, in Zofingen; weiteres Verwaltungsratsmitglied: Frau Witwe Olga Bühler-Rummel, ohne Beruf, von Hombrechtikon, in Zofingen; Direktor ist Gustav Güntert, deutscher Staatsangehöriger, in Zofingen.

13. März. Die **Käsereigenossenschaft Balzenwil,** in Balzenwil, Gemeinde Murgenthal (S. H. A. B. 1914, Seite 843), hat an Stelle von Jakob Kunz zum Aktuar gewählt: Friedrich Schär, Landwirt, von Murgenthal, in Balzenwil, und an Stelle von Karl Schindler zum Kassier: Rudolf Lüdi, Landwirt, von Willadingen, in Balzenwil. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Jakob Kunz ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

1920. 11 marzo. Officina da fabbro. — Negozio di ferramenti, chincaglieria ed altri generi. Proprietario della ditta **Scossa Romano Arnoldo,** in Malvaglia, è Romano Arnoldo Scossa di Giuseppe, di ed in Malvaglia.

Ufficio di Locarno

Vini, formaggi, burro, salumi e conserve. — 11 marzo. La ditta **Nicolao Fuchs,** in Magadino, formaggi svizzeri, burro, vini e Landesprodukte (F. u. s. di c. del 5 settembre 1912, nº 226, pag. 1582), viene cancellata dietro istanza del titolare, per la trasformazione della stessa in società in nome collettivo, la quale ha assunto l'attivo e il passivo.

Continuano l'esercizio della ditta, avendo rilevato l'attivo e il passivo, a datare dal 1º gennaio 1920, Nicolao Fuchs, di Buochs (Unterwalden), domiciliato a Magadino, e Luigi Sargenti fu C., da ed in Magadino, i quali hanno costituito una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Fuchs & Sargenti,** con sede in Magadino. Vini, formaggi, burro, salumi e conserve, all'ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Serrurerie et appareillage. — 1920. 1er mars. Fritz Hug, allié Rubattel, de Buchillon-Fribourg, domicilié à Avenches, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Fritz Hug serrurier.** Serrurerie et appareillage.

Gypserie et peinture. — 1er mars. Le chef de la maison de commerce **Elia Victor,** à Avenches, est Victor-Gérome, fils d'Antoine Elia, de Pura (Tessin), domicilié à Avenches. Gypserie et peinture.

Boulangerie, pâtisserie, farines et sons. — 1er mars. Le chef de la maison de commerce **Reynold Stauffer,** à Avenches, est Achille-Reynold, fils de Jules-Reynold Stauffer, de Sigriswil (Berne), domicilié à Avenches. Boulangerie, pâtisserie, farines et sons.

Café. — 2 mars. Le chef de la maison **Jean Vogt-Tschumi,** à Avenches, est Jean Vogt, allié Tschumi, fils de Jean, de Güttingen (Thurgovie), cafetier, à Avenches. Exploitation du café de l'Industrie.

Entreprises de postes et commerce de chevaux. — 2 mars. Le chef de la maison **Hermann Perrin-Chautems,** à Avenches, est Hermann, fils de Fritz Perrin, allié Chautems, de Provence, domicilié à Avenches. Entreprises de postes et commerce de chevaux.

Hôtel; commerce de bétail bovin. — 4 mars. Jean, fils de Pierre Rentsch, de Trub (Berne), domicilié à Oleyres, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Jean Rentsch,** à Oleyres. Hôtel de l'Ecusson Vaudois, commerce de bétail bovin.

Bureau de Morges

Boulangerie, épicerie, mercerie, etc. etc. — 11 mars. Le chef de la maison **Henri Lannaz,** à Villars-sous-Yens, est Marc-Henri Lannaz, de Bussy-sur-Morges, domicilié à Villars-sous-Yens. Boulangerie, épicerie, mercerie, chaussures, tabacs et cigares.

Epicerie, droguerie, mercerie, etc. etc. — 12 mars. Le chef de la maison **Henri Bessat,** à Bussigny, est Henri-François Bessat, de Savigny et Forel (Lavaux), domicilié à Bussigny. Epicerie, droguerie, mercerie, chaussures, tabacs et cigares. Rue de la gare.

Bureau de Nyon

12 mars. La société anonyme **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** dont le siège est à Bâle avec succursale à Nyon (F. o. s. du c. du 25 octobre 1917, page 1696), a revisé ses statuts dans ses assemblées générales des 14 mars et 14 octobre 1919 et apporté les modifications suivantes aux faits publiés: Le capital-actions jusqu'ici de fr. 82,000,000 est porté par une augmentation de fr. 18,000,000 à cent millions de francs (fr. 100,000,000), divisés en 200,000 actions au porteur de fr. 500 chacune. Tous les avis à faire aux actionnaires sont publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce, dans un, au moins, des journaux des places où la Société de Banque Suisse a un siège et dans d'autres journaux désignés par le conseil d'administration. De plus, l'assemblée générale a décidé de fixer le capital social à cent vingt cinq millions de francs (fr. 125,000,000), desquels les fr. 100,000,000 précités ont été émis. Les autres fr. 25,000,000 soit 5000 actions au porteur de fr. 500 chacune seront émises plus tard. Les articles 4 et 41 des statuts ont été modifiés conformément à ces décisions. Les autres modifications apportées aux statuts par les assemblées générales des 14 mars et 14 octobre 1919 ne touchent pas les faits déjà publiés.

Bureau de Vevey

Confections et lingerie pour dames et enfants, etc. — 9 mars. La raison **L. Straub-Hiermeier,** à Vevey, confections et lingerie pour dames et enfants, articles de bébé, sous l'enseigne «A la Lingerie Modèle et Aux Créations modernes» (F. o. s. du c. des 12 janvier 1904, nº 11, page 41, et 26 juin 1911, nº 158, page 1097), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Corsets, blouses, etc. etc. — 9 mars. Le chef de la raison **Marie Straub,** à Vevey, est Marie-Anna née Kunkler, épouse de Marie-Louis-Victor Straub, d'Alsace, domiciliée à Vevey. Corsets, blouses, jaquettes de laine, chapeaux. Rue du Simplon nº 46.

Broderies, bazar, lingerie, etc. — 9 mars. Le chef de la raison **Pierre Clastres,** à Caux sur Montreux, est Pierre, fils de Henri-Louisot Clastres, d'origine française, domicilié à Caux. Magasins de broderies et bazar, lingerie, chemiserie, mercerie. Magasins: A Caux sur Montreux et Montreux-Planches, 20, Avenue du Kursaal. Bureau: A Caux sur Montreux.

Agence immobilière. — 9 mars. La société en nom collectif **A. Vallotton & P. Furer,** à Montreux-les Planches, agence immobilière (F. o. s. du c. du 13 février 1919, nº 36, page 231), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Pierre Furer», au dit lieu.

Le chef de la raison **Pierre Furer,** à Montreux-les Planches, est Pierre-Alfred, fils d'Emile Furer, de Heiligenschwendi (Berne), domicilié à Montreux. Agence immobilière, assurances; Avenue Nestlé. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «A. Vallotton & P. Furer», radiée.

Boulangerie-pâtisserie. — 9 mars. La raison **Aug. Gilliéron,** à Montreux-le Châtelard, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 30 novembre 1912, nº 300, page 2085), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Sophie Gilliéron», au dit lieu.

Le chef de la raison **Vve Sophie Gilliéron,** à Montreux-Vernex, est Sophie-Isaline née Ruchet, veuve de Auguste Gilliéron, de Rivaz et Servion, domiciliée à Montreux-Vernex. Boulangerie-pâtisserie. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Aug. Gilliéron», radiée.

Coiffeur-parfumeur. — 10 mars. La raison **François Schüpfer,** à Vevey, coiffeur-parfumeur (F. o. s. du c. du 22 juillet 1890, nº 108, page 566), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «F. Schüpfer & fils», à Vevey.

François-Joseph Schüpfer, de Gunzwil (Lucerne), et son fils François-Joseph-Hermann Schüpfer, du même lieu, tous deux domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale **F. Schüpfer & fils,** une société en nom collectif dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 25 septembre 1918. Coiffeurs-parfumeurs. Magasins: Rue St-Antoine et rue de la Madeleine. Bureau: Rue St-Antoine. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «François Schüpfer», au dit lieu, radiée.

12 mars. Le chef de la raison **Institut Suisse pour l'Hygiène de la Chevelure A. Hunziker-Pasche,** à Vevey, spécialiste pour les soins de la chevelure et lotions de sa fabrication (F. o. s. du c. des 11 mars 1913, nº 63, page 435, et 7 mai 1914, nº 105, page 777), fait inscrire que sa raison sociale est actuellement **Institut pour l'Hygiène de la Chevelure A. Hunziker-Pasche.**

Sonnenbergbahn A.-G., Luzern

Die Inhaber von Obligationen des Anleihens I. Hypothek der Sonnenbergbahn A.-G. vom 30. November 1901 werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass die II. Zivilabteilung des Bundesgerichtes in ihrer Sitzung vom 11. März 1920 den von der Gläubigergemeinschaft dieses Anleihens am 17. Januar 1920 gefassten Beschluss lautend:

1. Die Anleihensdauer wird bis Ende 1929 verlängert.
2. Auf die vom 30. September 1914 bis zum 31. März 1920 laufenden Zinsen wird verzichtet.
3. Der bisher feste Zinsfuss wird in einen veränderlichen, vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfuss von maximal 5 % umgewandelt unter Wahrung des Rechtes auf Nachforderung der Differenz zwischen 5 % Zins und dem effektiv ausgerichteten Zins in den Jahren, in denen der Maximalzins nicht geleistet werden konnte, wobei den Obligationären I. Hypothek zugesichert wird, dass das Anleihen II. Hypothek erst dann auf Zinsgenuss Anspruch hat, wenn ihnen der Miximalzins von 5 % geleistet wird und alle allfälligen Zinsausfälle aus vorangegangenen Jahren gedeckt sind.

mit dem Vorbehalt genehmigt hat, dass:

1. die Anleihensdauer anstatt bis Ende 1929 nur bis zum 30. September 1925 verlängert wird;
2. die vom 30. September 1914 an laufenden Zinsen anstatt bis zum 31. März 1920 nur bis zum 30. September 1919 als nachgelassen gelten.

Die bisherigen Titel des Anleihens I. Hypothek vom 30. November 1901 werden **annulliert** und **durch neue Titel ersetzt,** deren Stempelgebühren von der Gesellschaft bezahlt werden. Diese Titel werden den Obligationären, welche die alten Titel bereits deponiert haben, in nächster Zeit durch die Schweiz. Kreditanstalt Luzern zugestellt werden. **Sämtliche noch nicht deponierten Titel sind ohne Verzug der Schweiz. Kreditanstalt Luzern zum Austausch gegen neue Titel einzusenden.**

Die nicht erhobenen neuen Titel bleiben während der Verjährungsdauer zugunsten der Berechtigten bei der Schweiz. Kreditanstalt Luzern deponiert. Werden sie während dieser Frist nicht erhoben, so fallen sie an die Krankenunterstützungskasse des Unternehmens. (V 17)

Lausanne, den 12. März 1920.

Im Namen der II. Zivilabteilung des Schweiz. Bundesgerichts,
Der Präsident: **Ostertag.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

Ausfuhrverbote

(Silber und Silberwaren)

Eine im Deutschen Reichsanzeiger vom 8. März 1920 veröffentlichte Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 5. gl. Mts. verbietet die Ausfuhr sämtlicher Waren des Unterabschnittes B [Silber] des Abschnitts 16 des deutschen Zolltarifs (edle Metalle und Waren daraus) ohne Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung, soweit in § 3 der Bekanntmachung nichts anderes bestimmt ist.

Gemäss § 3 der Bekanntmachung erstreckt sich das Verbot nicht auf folgende Waren:

Silbergespinst (auch aus vergoldetem oder auf mechanischem Wege mit Gold belegtem Silberdraht sowie Tressen daraus), Besätze, Bänder, Kordeln, Litzen, Schnüre (Gewebe und Knopfmacherwaren), auch mit Unterlagen oder Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder (aus Silbergespinst ohne Beimischung von andern Gespinsten), Nr. 775 des Statistischen Warenverzeichnisses.

Ausnahmen von den Einfuhrverboten

Der Deutsche Reichsanzeiger vom 6. März 1920 enthält folgende Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 29. Februar 1920, betreffend Zusammenstellung der ohne besondere Einfuhrbewilligung zur Einfuhr zugelassenen Waren:

I. Verzeichnis der ohne besondere Einfuhrbewilligung zur Einfuhr zugelassenen Waren (nach dem Stande vom 20. Februar 1920).

NB. Die Nummern sind die Einfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses.

Aus dem 1. Abschnitt:

Unterabschnitt A.

Reis, unpoliert, 10, Speisebohnen, 11a, Erbsen (einschliesslich Peluschken), 11b, Linsen, 11c, Futter- (Pferde- usw.) Bohnen, 12a.

Spinnstoffe, roh, gereinigt, geröstet, gebrochen, geschwungen, entleimt und Abfälle davon zum Spinnen: Baumwolle, 28a, Ernteabfälle von roher Baumwolle (Linters), auch gereinigt, 28b, Hanf, 28c, Hanfwerg (Hede), 28g, Ramie (Chinagras, Rhea) und Ramieabfälle (Werg, Hede), 28h, Jute und Jutewerg, 28i, Manilahanf (Abaka) und Manilawerg, 28k, Sisalhanf, 28l,

Fiber und sonstige Agavefasern, 28m, Kokosfasern, 28n, Pflanzendaunen (Kapok), 28o, Indischer und neuseeländischer Hanf, Ananas-, Espartograsfasern (Spartogras-, Alfa-, Halfafasern), Torfwolle, Waldwolle und alle übrigen pflanzlichen Spinnstoffe, auch nicht anderweit genannte Abfälle von solchen, 28p.

Kakao, roh in Bohnen, auch Bruch; gebrannt oder geröstet, ungeschält, 63.

Kautschuk, roh oder gereinigt, 98a, Guttapercha, roh oder gereinigt, 98b, Balata, roh oder gereinigt, 98c, Kautschuk-, Guttapercha- und Balataabfälle; abgenutzte Stücke von Waren aus Kautschuk, Guttapercha und Balata, 98d.

Aus Unterabschnitt C.

Schafwolle (auch Gerberwolle), roh, auch Abfälle von roher Wolle:

Merinowolle: im Schweisse (Schmutz- oder Schweisswolle), 144a, Rückenwäsche (auf dem Schafe gewaschene Wolle), 144b, nach der Schur gewaschene Wolle (Fabrikwäsche und handgewaschene Wolle), 144c.

Kreuzzuchtwolle: im Schweisse (Schmutz- oder Schweisswolle), 144d, Rückenwäsche (auf dem Schafe gewaschene Wolle), 144e, nach der Schur gewaschene Wolle (Fabrikwäsche und handgewaschene Wolle), 144f.

Haare, roh, auch gesotten: Haare des Schafkamels, des Kamels, der Hausziege, der Kämel- oder Angoraziege sowie aller andern zum Geschlechte der Ziegen gehörigen Tiere, 145a.

Hasen- (auch Seidenhasen-), Kaninchen-, Biber-, Affen-, Bisamratten- und Nutriahaare, 145b.

Pferdehaare (aus der Mähne oder dem Schweife), auch gesotten, 146.

Aus Unterabschnitt D.

Mehl, auch gebrannt oder geröstet: aus Hülsenfrüchten, aus 162c, Reis, poliert, 163. Stiller Wein und frischer Most in Proben von nicht über $^1/_8$ Liter, aus 180h, Reisabfälle (Abfälle beim Schälen und Polieren von Reis), ausschliesslich als Viehfutter verwendbar, 192b, Rückstände von der Reisstärkeerzeugung, ausschliesslich als Viehfutter verwendbar; Branntweinspülicht (Schlempe), auch getrocknet, aus Abtrieben von Reis, aus 194.

Aus dem 2. Abschnitt.

Asbest (Amianth, Berg-, Erdflachs), roh, auch gemahlen, Asbestfasern, auch gereinigt, 231b.

Aus dem 5. Abschnitt.

Unterabschnitt A.

Rohseide, ungefärbt: vom Maulbeerspinner, 391a, vom Eichen-, Tussah- usw. Spinner, 391b.

Florettseide (Abfallseide): ungekämmt, 396, gekämmt, 397.

Florettseidengespinste, ungefärbt: einfach, 398a, mehrfach, 398b.

Seidenstreich- (Bourette-) Garn, 398d.

Aus Unterabschnitt B.

Wolle und andere Tierhaare, gehechelt, gebleicht, gefärbt, auch in Lockenform gelegt oder gemahlen: Schafwolle (auch Gerberwolle), 413a, Haare des Schafkamels, des Kamels, 413b, Haare der Haus-, der Kämel- oder Angoraziege sowie aller andern zum Geschlecht der Ziegen gehörigen Tiere, 413c, Hasen- (auch Seidenhasen-), Kaninchen-, Biber-, Affen-, Bisamratten- und Nutriahaare, auch gebeizt, 413d, Rindvieh-, Hirsch-, Hunde-, Schweine- und ähnliche grobe Tierhaare, 413e, Wollkämmlinge, 413f, Abfälle von gebleichter oder gefärbter Wolle, vom Krempeln (Wollflocken), von der Spinnerei (einschliesslich der beim Verspinnen des Kammzugs abgerissenen Enden), von der Weberei oder Wirkerei, oder vom Tuchscheren (Scher-, Flockwolle, Tuchtrümmer); Abfälle von anderen bearbeiteten Tierhaaren, 413g, Krollhaare aus Rindvieh-, Schweine- oder anderen groben Tierhaaren, auch mit anderen Tierhaaren oder mit pflanzlichen Faserstoffen gemischt, 415, Wolle, gekrempelt (gestrichen) oder gekämmt (Kammzug), mit Ausnahme der in Nummer 414 genannten Kunstwolle: Merinowolle, 416a, Kreuzzuchtwolle, 416b, Kamelhaare und andere anderweit nicht genannte Tierhaare, 416c.

Aus Unterabschnitt C.

Baumwolle, gebleicht, gefärbt, gekrempelt (gestrichen), gekämmt, auch gemahlen, 438a.

Abfälle von gebleichter oder gefärbter Baumwolle, vom Krempeln oder Kämmen; von der Spinnerei, Weberei oder Wirkerei, 438b.

Aus Unterabschnitt D.

Andere pflanzliche Spinnstoffe, gehechelt, gekrempelt, gekämmt, gebleicht, gefärbt, nicht unter Nummer 471 fallend: Hanf, 470b, Ramie, Jute, Manilahanf, neuseeländischer Hanf, Agave-, Ananas-, Espartogras- (Spartogras-, Alfa-, Halfa-), Kokosfasern, Pflanzendaunen, Torf-, Waldwolle und alle übrigen pflanzlichen Spinnstoffe 470c.

Aus Unterabschnitt G.

Pferdehaare (aus der Mähne oder dem Schweife), bearbeitet: gehechelt, gezogen, gefärbt, auch Abfall hiervon, 515a, Krollhaare aus Pferdehaaren, auch gemischt mit andern Tierhaaren oder mit pflanzlichen Faserstoffen, 515b.

Aus Unterabschnitt L.

Seiden- und Wolllumpen, Tuchleisten, 543a.

Leinen-, Baumwollen- usw. Lumpen (Papierlumpen) und alle übrigen zur Papierbereitung dienenden Abfälle von Gespinstwaren und dergl. (alte Netze, altes Tauwerk, alte Strieke, alte Weberlitzen aus Garn, zur ursprünglichen Bestimmung nicht mehr verwendbar), 543b.

Abfälle von Gespinstwaren u. dergl., zu anderen Zwecken (Wollstaubdünger, Dungabfallseide usw.), 543c.

Aus dem Abschnitt 10 B.

Holzperlen, aus 631b, aus 631c, aus 634.

Aus dem 11. Abschnitt.

Beschriebenes und bedrucktes Papier als Altpapier (Makulatur), aus 673a.

Bücher in allen Sprachen, auch Gebetbücher, gedruckt oder geschrieben, auch mit beigedruckten, beigehefteten oder beigelegten Bildern aller Art. Bücher mit Schriftzeichen für Blinde; alle diese auch gebunden, 674a.

Zeitungen, Zeitschriften, aus 674b.

Aus dem 15. Abschnitt.

Glasröhrchen für Beleuchtungszwecke, aus 736b, Glasperlen, aus 759, Glasflüsse und Glassteine, aus 760, Glasbehänge und Glasknöpfe (758 und aus 763a-c), Geschliffene und ungeschliffene Glaslinsen für die Herstellung von Taschenlampen, aus 763a.

Aus dem 18. Abschnitt.

Weinpressen, aus 906c.

II. Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung hat den Zollstellen folgende Ermächtigungen von allgemeiner Bedeutung erteilt:

a. Die Einfuhr von in- und ausländischem Papiergeld aller Art, von in- und ausländischen Banknoten und anderen Wertpapieren, Zins-, Dividenden- und Erneuerungsscheinen, Wechseln, Schecks und Anweisungen ohne besondere Bewilligung zuzulassen. (Die Ermächtigung gilt nicht für auf Rubel lautende Geldzeichen);

b. die Einfuhr von Gegenständen, die nachweislich dazu bestimmt sind, als Muster zur Ausführung von Lieferungsaufträgen ausländischer Besteller zu dienen und deren Uebersendung ohne Berechnung erfolgt, ohne Bewilligung zur Einfuhr zuzulassen;

c. Zeichnungen und ähnliche Unterlagen, die nachweislich dazu bestimmt sind, als Muster zur Ausführung von Lieferungsaufträgen ausländischer Besteller zu dienen und deren Uebersendung ohne Berechnung erfolgt, ohne besondere Bewilligung zur Einfuhr zuzulassen;

d. im Grenzverkehr für jede Person die Einfuhr von Lebensmitteln aller Art dergestalt ohne besondere Einfuhrbewilligung zuzulassen, dass jede einzelne Person von jeder Art Lebensmitteln je bis 1 kg sowie Zigarren bis 300 Stück, Zigaretten bis 500 Stück, Rauchtabak bis 1 kg, Wein bis 1 Liter, Spirituosen bis 1 Liter einführen darf. Die für jede Person freizugebende Gesamtmenge darf jedoch 10 kg und 2 Liter nicht übersteigen. Bei der Einfuhr über die badische Grenze aus der Schweiz wird die vorstehende Ermächtigung bezüglich der Zigarren auf 1000 Stück für jede einzelne Person erweitert;

e. im Reiseverkehr Reisegut (Handgepäck und aufgegebenes Gepäck mit Lebensmitteln, ausgenommen Ananas, Ingwer, Vanille, Kaviar, Kaviarersatzstoffe, Kaviarlake, Langusten, Hummern und Austern, im Gewicht von je 2½ kg jedes Lebensmittels ohne Beschränkung der Gesamtmenge sowie 2½ kg Seife, Kerzen und Stärke) aus allen Ländern, sofern die Einfuhr nicht zu Handelszwecken erfolgt, ohne Einfuhrbewilligung zur Einfuhr zuzulassen. Kaffee, Tee, Schokolade und Kakao dürfen im Reisegut bis zum Gewicht von je 1 kg für jede Person enthalten sein, Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak, Wein und Spirituosen in den unter d angegebenen Mengen;

f. die von zurückkehrenden Auslandsdeutschen mitgeführten alten und neuen Gebrauchsgegenstände zum eigenen Gebrauch oder zum Gebrauch ihrer Angehörigen in der Heimat gegen den Nachweis der Bestimmung ohne besondere Einfuhrbewilligung zuzulassen. Dies gilt auch für die Einfuhr der von zurückkehrenden Auslandsdeutschen mitgeführten Lebens- und Genussmittel sowie sonstigen Konsumtibilien (Seife usw.), sofern diese Waren für den eigenen Gebrauch der Rückwanderer und denjenigen ihrer Angehörigen in der Heimat bestimmt sind, und sofern sie nicht über einen Jahresbedarf für die einzelne Person hinausgehen;

g. Pakete mit Lebensmitteln, ausgenommen Butter, Fleisch und Fleischwaren, Speck, Mehl, Zucker, Ananas, Ingwer, Vanille, Kaviar, Kaviarersatzstoffe, Kaviarlake, Langusten, Hummern und Austern, zum eigenen Gebrauch der Einführenden im Rohgewichte bis 5 kg aus allen Ländern ohne Einfuhrbewilligung zuzulassen. In diesen Postpaketen dürfen Margarine, Schmalz, Gebäck, Teigwaren, Zuckerwerk und andere Waren der Zolltarifnummer 202, ferner Kaffee, Tee, Erzeugnisse der Kakao- und Schokoladeindustrie nur bis zum Gewicht von 1 kg sowie Seife, Kerzen und Stärke bis zum Gesamtgewicht von 2½ kg enthalten sein;

h. Sendungen aus den badischen an der Schweizer Grenze und in der Schweiz gelegenen Zollausschlüssen unter gewissen Voraussetzungen ohne Bewilligung zur Einfuhr zuzulassen;

i. im Zollagerverkehr von Aus- und Einfuhrbewilligungen dann absehen, wenn vom Auslande kommende Waren zum Lager gehen und Waren vom Lager nach dem Auslande ausgeführt oder auf ein anderes Transitlager unter amtlichem Mitverschlusse gebracht werden. Diese Vergünstigung findet auf den Verkehr von Zollagern des unbesetzten Gebiets nach solchen des besetzten Gebiets Deutschlands keine Anwendung.

k. Liebesgaben aller Art, die aus dem Ausland nachweislich als Geschenke zum eigenen Bedarf der inländischen Empfänger eingehen, ohne Bewilligung zur Einfuhr zuzulassen.

III. Durch § 2 der Bekanntmachung zur Ausführung der Verordnung vom 16. Januar 1917 über die Regelung der Einfuhr sind die Zollstellen ferner ermächtigt, ohne Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung zuzulassen:

1. Die Einfuhr der auf Grund des § 6, Ziffer 1 bis 10, 12 und 14, des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember 1902 vom Zolle befreiten Gegenstände, soweit es sich nicht um Edelsteine oder echte Perlen sowie mit echten Edelsteinen oder echten Perlen besetzte oder sonst verbundene Gegenstände im Werte von mehr als zweihundert Mark handelt, auch wenn sie als angelegter Schmuck auf der Person getragen werden. Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung kann weitere Beschränkungen vorschreiben;

2. die Einfuhr von Gegenständen im kleinen Grenzverkehr für die Bewohner des Grenzbezirks;

3. die Einfuhr von Gegenständen bei einem bestehenden Veredelungsverkehr sowie im Ausbesserungs- und Rückwarenverkehr, soweit es sich nicht um Edelsteine oder echte Perlen oder mit Edelsteinen oder echten Perlen besetzte oder sonst verbundene Gegenstände handelt und soweit nicht sonst bestimmte Gegenstände durch den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung hiervon ausgenommen werden;

4. die Einfuhr von Dienstgegenständen für die diplomatischen Vertreter fremder Regierungen und von Gesandtschaftsgut im Sinne von Teil II, Ziff. 9 und 22, der Anleitung für die Zollabfertigung;

5. die Einfuhr von Lebensmitteln und Kleidungsstücken für die im Deutschen Reiche zugelassenen Berufskonsuln fremder Regierungen.

Schweizerisches Konsulat in New York. Das Schweizerische Konsulat in New York hat am 1. Februar seinen Sitz in die Nr. 104 Fifth Avenue verlegt.

* * *

Allemagne — Interdictions d'exportation

(Argent et ouvrages en argent)

Une ordonnance insérée dans le «Deutscher Reichsanzeiger» du 8 mars 1920 interdit l'exportation de toutes les marchandises figurant sous la rubrique B (Argent) du chapitre XVI du tarif douanier allemand (métaux précieux et ouvrages de ces métaux); ceci sauf autorisation du «Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung» et en tant que le § 3 de l'ordonnance n'en dispose pas autrement.

A teneur du dit § 3, l'interdiction ne s'applique pas aux marchandises suivantes:

Filés d'argent (même en fil d'argent doré ou recouvert d'or par un procédé mécanique, ainsi que les tresses en provenant), garnitures, rubans, cordonnets, lacets (tissus et ouvrages de fabricants de boutons), même avec moule en bois, os, corne, cuir (en filés d'argent, sans addition d'autres filés), n° 775 du répertoire statistique des marchandises.

Consulat de Suisse à New York. A partir du 1er février dernier, le domicile du Consulat de Suisse à New York a été transféré au n° 104 de la Fifth Avenue.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Ausgabe von:

drei- und fünfjährigen 5½%-Kassascheinen
der Schweizerischen Bundesbahnen

zu 99% für die 3jährigen Scheine, rückzahlbar am 1. Feb. 1923, Rendite: 5⅞%,
zu 98% für die 5jährigen Scheine, rückzahlbar am 1. Feb. 1925, Rendite: 6%,

mit Zinsvergütung ab 1. Februar 1920.

Erhältlich bei sämtlichen **schweizerischen Banken, Spar- Leih- und Darlehenskassen.**

Der Verkauf dieser Kassascheine wird mit 20. März 1920 eingestellt.

Bern, den 6. März 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
J. Musy.

(2334Y)634'

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
20 Fachgemässe Verzollungen 88 G
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

(7 U) 3303

Société Anonyme Sylva-Plana
Précédemment Société Pétrolifère Suisse

Assemblée générale extraordinaire

Mercredi 31 mars 1920, à 3 heures après-midi
au siège social de la société, 6, Place de la Synagogue, à Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Dissolution de la société.
2. Nomination d'un ou plusieurs liquidateurs et d'une commission de liquidation.
3. Attributions et pouvoirs du ou des liquidateurs et de la commission. Autorisation d'apporter l'actif de la société à une société à constituer en France et détermination des conditions de répartition des droits à provenir de ce rapport.
4. Dispositions accessoires.

Pour prendre part à l'assemblée, les actions ou récépissés d'actions doivent être déposés avant le 26 mars au siège social de la société, 6, Place de la Synagogue. (20483 X) 649

Le conseil d'administration.

Prima
Hartholz-Meilerkohlen
liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten
E. Bediger-Baumgartner
Köhlerprodukte,
169 **Grenchen.** (55 Sn

La place de
directeur de la Société des Tramways Lausannois
étant vacante en suite du décès de son regretté titulaire Mr Ph. Gaillard, (11258 L) 655

est mise au concours.

Les candidatures, avec pièces à l'appui, doivent être adressées *jusqu'au 27 mars 1920 au plus tard*, à *Mr Ernest Correvon*, président du conseil d'administration, à *Lausanne.*

Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 29. März 1920, nachmittags 3 Uhr
in unsere Geschäftsräume in Zürich, Bahnhofstrasse 1, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertrages.
3. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.
4. Totalrevision der Statuten. 656.

Die Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 27. März durch unser Sekretariat ausgestellt, woselbst auch die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Kontrollstelle aufliegt.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: GUYER.

Société Franco-Suisse de Brosserie, Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 29 mars 1920, à 4½ heures après-midi, à la Chambre de Commerce, 8, rue Petitot, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur l'approbation de ces rapports et de leurs conclusions.
4. Nomination d'un administrateur.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs des comptes pour l'exercice 1919—1920 et fixation de leur rémunération.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, chez MM. Archinard & Sandoz, 58, rue du Stand, à Genève, dès le 15 mars.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, du 15 au 26 mars, soit au siège social, soit au Comptoir d'Escompte de Genève, 8, rue Diday, contre dépôt des titres ou d'un certificat de banque. (20487 X) 663.

Genève, le 13 mars 1920.

Le conseil d'administration.

Caisse Hypothécaire du canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières série B. 4%

Emprunt de fr. 10,000,000 de 1909 dont fr. 5,000,000 ont été émis

Ont été désignées par le sort, pour être remboursées le 1er juin 1920, les obligations ci-après, qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

951 à 960	1481 à 1490	1601 à 1610	2741 à 2750
3551 à 3560	4471 à 4480	4891 à 4900	5091 à 5100
5291 à 5300	5671 à 5680	6131 à 6140	6291 à 6300
6941 à 6950	7651 à 7660	7821 à 7830	7971 à 7980
8001 à 8010	8681 à 8690	9001 à 9010	9581 à 9590

Obligations non-réclamées:

en 1918 = 4101, 4102, 4103, 4104, 4105, 4106, 4107, 4108, 4109.
en 1919 = 1269, 3031 à 3040, 4341 à 4350, 8091 à 8094, 8097, 8098, 8100, 9348, 9349, 9350. (3286 F) 832

Fribourg, le 8 mars 1920. Le directeur: ROMAIN WECK.

Société Anonyme Vautier Frères & Cie., Grandson

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

mercredi 31 mars 1920, à 3 heures de l'après-midi
à l'Hôtel de Ville de Grandson

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918/19.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nominations statutaires. (22313 L) 673

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées jusqu'au 30 courant sur production des titres ou de certificats de dépôt au siège social, à Grandson ou à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne.

MM. les actionnaires pourront prendre connaissance au siège social, dès et y compris le lundi 22 mars prochain, du bilan et du compte de profits et pertes, ainsi que du rapport des commissaires-vérificateurs.

Le conseil d'administration.

Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure

L'assemblée générale des actionnaires du 6 mars a fixé le dividende pour l'année 1919

à 5½% soit fr. 27.50 par coupon

En conséquence, ce dividende sera payé dès ce jour, contre remise du coupon N° 30,

par la caisse de la Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure, par MM. Eug. v. Buren & Cie, banquiers, à Berne,
„ „ Banque Commerciale de Bâle, à Bâle, „ MM. Pury & Cie banquiers, à Neuchâtel
„ MM. La Roche & Cie, banquiers, à Bâle, „ MM. Weck, Aeby & Cie, banq., à Fribourg,
„ MM. Monneron & Guyc, banq., à Lausanne.

Soleure, le 6 mars 1920.

(O F 1271 S) 570

La Direction.

Manufakturwaren-Dienst

England - Schweiz

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammelverkehre für Güter aller Art ab **Anvers-Gand**

Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive Empfangnahme ex Seeschiff in

Antwerpen — Rotterdam — Amsterdam

Transport per **Rhein** und per **Bahn**

Export und Import nach und von den nordischen Ländern

Gef. Anfragen erbeten

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss

(6471 Q) 2868

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft

Heerbrugg

Einladung zur fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 26. März 1920, vormittags 11 Uhr

im Sitzungszimmer der Firma Locher & Cie., Thalstrasse, in Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht und Rechnung über das Jahr 1919.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen. (1227 G) 629.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 16. März ct. ab auf dem Bureau der Gesellschaft in Heerbrugg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, sind ersucht, bis zum 24 März ct. beim Bureau in Heerbrugg oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und Glarus Ausweiskarten zu beziehen, gegen Einreichung des Nummernverzeichnisses über ihre Aktien.

Heerbrugg, den 10. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Gurten-Bahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. März 1920, nachmittags 3 Uhr, auf Gurtenkulm

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahlen: 3 Mitglieder des Verwaltungsrates und Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes. 675

Die Jahresrechnung mit Bilanz pro 1919 ist mit dem Bericht der Kontrollstelle **ab heute im Direktionsbureau auf Gurtenkulm** zur Einsicht aufgelegt.

BERN, den 14. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **G. Marti.**

Electricité Neuchâteloise S. A.

Assemblée générale des actionnaires

le vendredi 26 mars 1920, à 4 heures de l'après-midi

Salle des commissions, Hôtel de Ville de Neuchâtel, 2me étage

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
2. Rapport des commissaires vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de 3 administrateurs, en remplacement de MM. Joseph Chuard, Ernest Girod et Alfred Clottu, membres sortants.
5. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs.
6. Révision des articles 24 et 35 des statuts.
7. Eventuellement nomination d'administrateurs.
8. Divers. (5606 N) 671

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 19 mars, à la Banque Cantonale de Neuchâtel.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1919 auf 5% festgesetzt. Der Coupon Nr. 13 unserer Aktien wird daher mit (1234 G) 630.

Fr. 25

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an an unserer Kasse sowie spesenfrei bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt.

St. Gallen, den 11. März 1920. **Die Direktion.**

Société Vaudoise des Mines et Salines de Bex

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

lundi 29 mars prochain, à 3 heures de l'après-midi
à l'Hôtel de Ville de Bex

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'aministration sur l'exercice écoulé.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Disscussion et votation sur les conclusions de ces rapports et la répartition des bénéfices.
4. Nominations statutaires. 674

Les cartes d'admission pourront être retirées jusqu'au 27 mars au soir, sur production des actions ou des numéros de celles-ci, aux domiciles ci-après indiqués: à *Lausanne*, à la Banque Cantonale Vaudoise; à *Bex*, à la Banque de Bex.

MM. les actionnaires pourront prendre connaissance, aux domiciles sus-indiqués, dès et y compris le 19 crt., du compte de profits et pertes et du bilan, ainsi que du rapport de MM. les contrôleurs.

BEX, le 9 mars 1920.

Le conseil d'administration.

Mines de Charbon de Semsales S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 27 mars 1920, à 3 heures après-midi, à la Verrerie

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport et bilan de l'exercice 1919.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Approbation des comptes à la décharge du conseil d'administration.
4. Nominations statutaires (art. 16 et 24 des statuts).

Les comptes au 31 décembre 1919 ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Fribourg, à partir du 20 mars 1920.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées au siège social, à Fribourg (Banque de l'État de Fribourg), du 18 au 25 mars 1920, contre présentation des actions ou certificats délivrés par les maisons de banques, dépositaires des actions.

Fribourg, le 13 mars 1920.

Le conseil d'administration.

P. S. *PROGRAMME* pour la visite des Mines par MM. les actionnaires, le 27 mars 1920:

1. 9 h. 45: Rendez vous à la Verrerie pour visiter les mines;
2. 1 heure: Dîner à la Verrerie;
3. 3 heures: Assemblée générale à la Verrerie.

MM. les actionnaires qui désirent participer, soit à la visite des Mines, soit au dîner, sont priés d'en faire part avant le 25 mars 1920, à la direction de la société, à la Verrerie. (677 I)

Société Suisse de Valeurs Industrielles

MM. les actionnaires sont convoqués en *Assemblée générale ordinaire*, le *vendredi 26 mars 1920*, à 3 heures, au *siège de la société*, 10, Rue Diday, à *Genève*.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, 3 Approbation des comptes de l'exercice 1918/19. 4. Décharge de leur gestion à MM. les administrateurs. 5. Nomination d'un administrateur. 6. Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1919/20. 7. Allocation aux commissaires-vérificateurs. (2025 X) 6481

Suivant les prescriptions de l'art. 641 du code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes, arrêtés au 31 octobre 1919, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès ce jour, au siège social.

Le conseil d'administration.

4¾% Anleihen der Zunftgesellschaft zu Schmieden Bern 1914

von Fr. 1,250,000

5% Anleihen I. Hypothek Hotel Schweizerhof in Bern 1914

von Fr. 2,600,000

4—5% Anleihen Hotel Schweizerhof in Bern 1914

von Fr. 464,600

6% Anleihen Gipser- & Malergenossenschaft Bern 1916

von Fr. 70,000

5% Anleihen Alpina A.-G. Gümligen 1916

von Fr. 50,000 (2438 Y) 659

Den im Kanton Bern domizilierten Inhabern von Obligationen der oben bezeichneten Anleihen wird auch dieses Jahr die Staatssteuer mit Fr. 2.50 pro Titel zu Fr. 1000 zurückerstattet, insofern sie die Titel pro 1920 zur Kapitalsteuer anmelden. (2438 Y) 659

Obligationäre, welche hierauf Anspruch machen, haben sich bis längstens den 10. April 1920 bei der Kantonalbank von Bern zu melden. Die Anmeldung soll enthalten: Namen, genaue Adresse, Titelgattung, Anzahl und Nummern der versteuerten Titel.

Diejenigen Inhaber, welche bereits letzes Jahr die Staatssteuer zurückerstattet erhielten, sind von einer nochmaligen Anmeldung befreit.

Bern, den 12. März 1920. **Kantonalbank von Bern.**

DIFFIDA

I portatori delle sottoelencate **vecchie** azioni privilegiate ed azioni ordinarie del

Saponificio Locarno S. A. in Locarno

sono diffidati a presentare le azioni stesse per il cambio, rispettivamente per il pagamento, in conformità delle condizioni fissate in occasione della ricostituzione della società, entro il 31 marzo 1920, sotto le comminatorie di legge. (4260 O) 6431

Azioni privilegiate vecchie:
N° 1 a 25

Azioni ordinarie vecchie:
N° 52 53 106 107 108 109 116 117 118 119 712 713 714 715 716

Locarno, 8 marzo 1920.

Saponificio Locarno S. A.

STADT ZÜRICH

Ausgabe von 6% Kassascheinen der Stadt Zürich

mit ein-, zwei-, drei- und vierjähriger Laufzeit

Die politische Gemeinde der Stadt Zürich gibt gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom 31. Januar und des Regierungsrates vom 7. Februar 1920 zur Deckung ihres Geldbedarfes für den Ausbau des Elektrizitätswerkes und der übrigen besonderen Unternehmungen, für Hoch- und Tiefbauten des ausserordentlichen Verkehrs und zur Vermehrung der Betriebsmittel Kassascheine in einem vorläufig nicht festgesetzten Betrag zu folgenden Bedingungen aus:

Verzinsung: Die Kassascheine werden mit 6% p. a. verzinst mittelst halbjährlicher Coupons per 1. März und 1. September, erstmals per 1. September 1920.

Abschnitte: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; sie werden in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000 ausgestellt.

Emissionspreis: Die Abgabe der Titel erfolgt zu:
99½% für die einjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1921,
98½% » » zweijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1922,
97% » » dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1923,
96% » » vierjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1924.
Der Preis ist zahlbar bei der Zeichnung unter Zuschlag von 6% Stückzinsen, vom 1. März 1920 ab.

Rendite: 6½% für die einjährigen Scheine. (1311 Z) 545
6¾% für die zweijährigen Scheine.
7% für die drei- und vierjährigen Scheine.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind ohne besondere Kündigung auf Verfall zum Nennwert rückzahlbar.

Zahlstellen: Kapital und Zins dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Stadtkasse Zürich und bei den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Eidgenössischen Bank A.-G., der Zürcher Kantonalbank, der Aktiengesellschaft Leu & Co., der Schweiz. Bankgesellschaft, der Schweiz. Volksbank, der Basler Handelsbank.

Die Anmeldungen werden *bis auf weiteres* bei den am Fusse des Prospektes aufgeführten Stellen entgegengenommen. Der Stadtrat von Zürich behält sich vor, durch eine öffentliche Anzeige den Tag bekannt zu geben, an welchem die Zeichnung geschlossen wird.

Zeichnungsstellen:

Affoltern a./A.: Zürcher Kantonalbank
Altstetten: Schweizerische Volksbank
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank
Bauma: Zürcher Kantonalbank
Bülach: Zürcher Kantonalbank
Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank
Dietikon: Schweizerische Volksbank
Dübendorf: Zürcher Kantonalbank
Horgen: Schweizerische Kreditanstalt
Zürcher Kantonalbank
Kloten: Zürcher Kantonalbank
Küsnacht: Schweizerische Volksbank
Leihkasse
Meilen: Zürcher Kantonalbank
Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt
Zürcher Kantonalbank
Richterswil: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Rüti; Zürcher Kantonalbank
Schweizerische Bankgesellschaft
Schlieren: Zürcher Kantonalbank
Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Thalwil: Schweizerische Volksbank
Zürcher Kantonalbank
Uster: Schweizerische Volksbank
Zürcher Kantonalbank
Wädenswil: Bank Wädenswil
Wald: Zürcher Kantonalbank
Weiziikon: Schweizerische Volksbank
Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft
Zürcher Kantonalbank
Hypothekarbank Winterthur
Schweizerische Volksbank
Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen
Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen
Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse
Eidgenössische Bank A. G.
Zürcher Kantonalbank und ihre Filialen u Agenturen
Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositenkassen
Schweizerische Bankgesellschaft mit Depositenkasse Römerhof
Basler Handelsbank, Wechselstube
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz und ihre Agenturen
Zürich: Bank f. Handel u. Industrie
Bankaktiengesellschaft Gnyerzeller
Comptoir d'Escompte de Mulhouse
Gewerbebank Zürich
Hypothekarbank Winterthur
Incasso- und Effectenbank
Leihkasse Neumünster
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt
Schweizerische Genossenschaftsbank
Schweizerische Vereinsbank
Sparkasse der Stadt Zürich
Zürcher Depositenbank
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Dätwyler & Co.
Escher, Freisz & Co.
A. Hofmann & Co. A. G.
Orelli & Co. im Thalhof
Rahn & Bodmer
J. Rinderknecht
Schoop, Reiff & Co.
E. Suter A. G.
Vogel & Co.

5½% Anleihe der Basler Kantonalbank, Serie B

von Fr. 10,000,000

mit Staatsgarantie

Einteilung: Titel von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend.

Verzinsung: 5½% p. a. (1544 Q) 546 l

Semestercoupons per 30. April und 31. Oktober.

Rückzahlung: 30. April 1930.

Die **Kotierung** an der Basler Börse ist vorgesehen.

Wir sind, solange Vorrat, Abgeber von Titeln dieser Anleihe

zum Preise von 100%

mit Zinsverrechnung per 30. April 1920. Stempelgebühr zu unsern Lasten.

Detaillierte Prospekte stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Basler Kantonalbank.

P. S. Bestellungen vermitteln ausserdem sämtliche schweizerische Banken und Bankfirmen.

Schweiz-Italien
Reise- & Transportgesellschaft
Basel Centralbahnstrasse 17 — **ZÜRICH** Bahnhofstrasse 12/1 — **Genf** Rue du Mont-Blanc 3
General-Agentur für die Schweiz:

(7600 Q) 539

"NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA"
"LA VELOCE" "TRANSOCEANICA"
"SOCIETA ITALIANA DI SERVIZI MARITTIMI"

Nächste Abfahrten:

Genua-Nord Amerika:
23. März ss. «TAORMINA»
30. » » «DUCA DEGLI ABRUZZI»

Genua-Kanada:
24. April ss. «CASERTA»

Genua-Süd Amerika:
25. März ss. «RE VITTORIO»
7. April » «Pssa. MAFALDA»
8. Mai » «INDIANIA»

Regelmässige Abfahrten ab **Genua** und **Venedig** nach Alexandrien, Piräus, Konstantinopel, Smyrne, dem Schwarzen Meer, etc.

Neue, regelmässige Schiffslinie **Nord Europa-Italien-Levante**

Nähere Auskunft erteilen:
1. PASSAGE-ABTEILUNG:
„Suisse-Italie", Basel, Centralbahnstrasse 17
Telephon 166, Telegrammadresse: *„Swissitali"*
2. FRACHT-ABTEILUNG:
„Suisse-Italie", Zürich, Bahnhofstrasse 12
Telephon Selnau 67.47, Telegr.-Adr.: *„Swissitali"*

Erstklassige Fabrik-Ansichten
für Ausstellungstafeln / Reklame-Plakate / Briefbogen / Fakturen / Karten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfältigungen in allen mod. Verfahren.

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 7. Februar 1920 verstorbenen *Caspar Pius Bruhin*, von *Schübelbach*, ist der Rechnungsruf bewilligt. Die Gläubiger und Schuldner des genannten Erblassers werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit *18. April 1920* bei unterzeichneter Amtsstelle schriftlich anzumelden, unter Hinweis auf Art. 582 und 590 Z. G. B.

Lachen, den 11. März 1920.

Notariat March:
676 *Emil Diethelm*, Notar.

Fabrik

oder Werkstatt in Bern oder Umgebung für dauernd zu mieten gesucht, eventuell mit Vorkaufsrecht.

Offerten unter O 2311 Y an **Publicitas A. G.**, Bern. 641 l

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne